

Ressort: Politik

Dreyer ruft Berlin zu mehr Engagement für Flüchtlinge auf

Berlin, 16.01.2015, 00:00 Uhr

GDN - Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) hat die schwarz-rote Bundesregierung aufgefordert, mehr für Flüchtlinge zu tun. Der Bund müsse viel schneller als bisher darüber entscheiden, wer in Deutschland bleiben kann, verlangte Dreyer in einem Interview mit der "Süddeutschen Zeitung" (Freitagsausgabe).

Berlin müsse "dringend dafür sorgen, dass Flüchtlinge hier schneller Arbeit finden können". Die meisten wollten ihr eigenes Geld verdienen, und Deutschland suche dringend Fachkräfte. Die Flüchtlinge warteten jedoch Monate auf eine Entscheidung, ob sie Asyl erhalten oder vorläufig Schutz finden. Die Folge dessen bezeichnete sie als Unfug: "Bekommen sie keinen Aufenthaltsstatus, müssen sie wieder ausreisen. Dann können sie allenfalls versuchen, sich von Firmen anwerben zu lassen, wieder nach Deutschland kommen und hier arbeiten." Ein Einwanderungsgesetz hält die Ministerpräsidentin für wichtig, auch, um Zuwanderung zu steuern. Sie kritisierte, dass die Deutschkurse des Bundesamts zur Anerkennung von Flüchtlingen nicht für Neuankömmlinge zugänglich sind. "Ja, das kostet Geld", sagte Dreyer. "Aber Sprachkenntnisse sind die wichtigste Voraussetzung für gute Integration."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-48003/dreyer-ruft-berlin-zu-mehr-engagement-fuer-fluechtlinge-auf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619